

Verschwunden: Gezeitenmessung mit sinkendem Meeresspiegelanstieg aus der Datenbank entfernt

geschrieben von Andreas Demmig | 11. Juni 2018

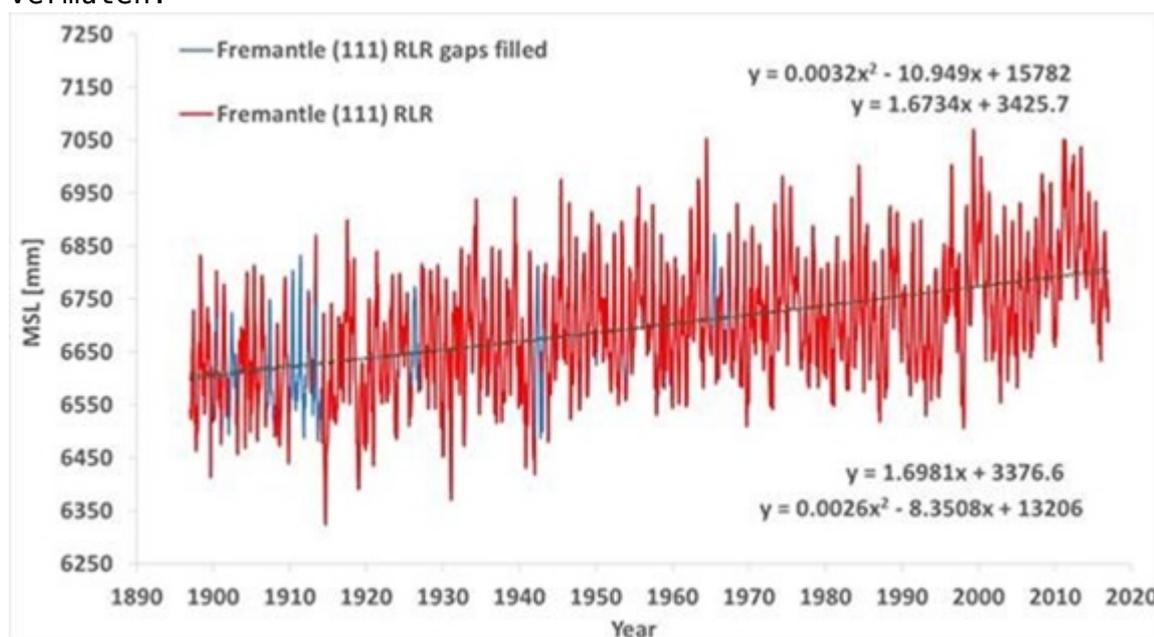
Diese Geschichte fand ich auf WeatherZone.

Da ich [es war, der vor zwei Jahren] die Daten der Gezeiten aus Fremantle, in einer aktuellen Peer-Review-Arbeit untersuchte (Parker, 2016), überprüfte ich sofort, ob sich die gemessenen Daten geändert hatten, um eine solche Behauptung zu begründen.

Ich habe daher die relativen Meeresspiegeldaten von Fremantle in Australien – die besten Pegelmessungen des Indischen Ozeans, erneut heruntergeladen.

Wie in folgender Abbildung 1 gezeigt, lassen die PSMSL-Daten, die heute am 6. Juni 2018 von

<https://www.psmsl.org/data/obtaining/stations/111.php> heruntergeladen wurden, ungefähr dieselbe Anstiegsrate und dieselbe Beschleunigung vermuten.



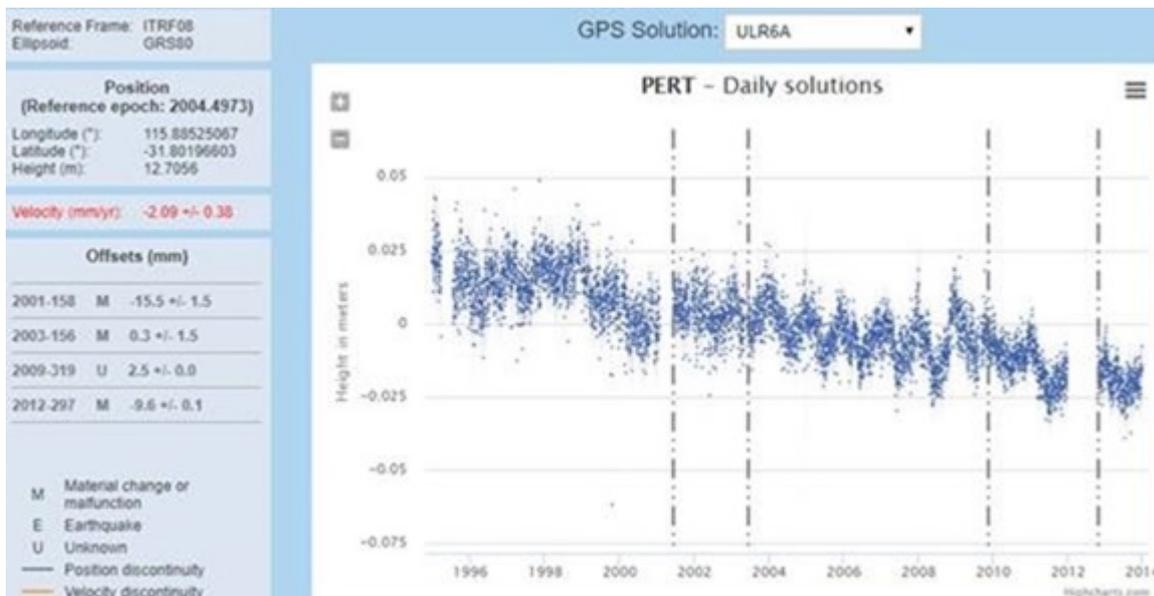


Abbildung 1 (oben) Fremantle, relativer mittlerer Meeresspiegel. Lineare und parabolische Fittings der PSMSL RLR Daten, wie sie vorhanden sind oder Lücken aufgefüllt.

(unten) PERT (Perth) GPS-dome [Kuppel, ... ~Antenne – nicht mein Fachgebiet, aber offensichtlich handelt es sich um GPS gestützte Bojen, der Übersetzer]. Bild reproduziert und modifiziert von SONEL [Link unten erläutert]

Mit dem Datumsbereich Januar 1897 bis Dezember 2016 beträgt die relative Steigerungsrate $+1,67 \text{ mm / Jahr}$ und die Beschleunigung ist $0,006 \text{ mm / Jahr}^2$ (die üblichen wenige Mikrometer pro Jahr im Quadrat).

Da die Vollständigkeit des Datensatzes 92% beträgt, habe ich beschlossen, die Lücken zu füllen, indem ich die Daten desselben Monats aus benachbarten Jahren interpoliere. Auf diese Weise berechnete ich eine relative Steigerungsrate von $+1,70 \text{ mm / Jahr}$ und eine Beschleunigung von $+0,005 \text{ mm / a}^2$.

Erwähnenswert ist, dass die Anstiegsrate des Meeresspiegels in Fremantle geringer ist, als die wahrscheinliche Rate des Absinkens des [GPS-gestützten Bojen-] Messinstruments, da SONEL für die nahe gelegene GPS-Kuppel von PERT (Perth) eine Senkungsrate von $-2,09 \pm 0,38 \text{ mm / Jahr}$ berechnet .

(Analyse in www.sonel.org/spip.php?page=gps&idStation=812),

und im ähnlich nahen GPS von HIL1 (Hillarys), wo eine noch größere Senkungsrate von $-2,78 \pm 0,31 \text{ mm / Jahr}$ gemessen wird

(Analyse in <http://www.sonel.org/spip.php?page=gps&idStation=1918>).

Das Perth-Becken ist tatsächlich Subsidenz ausgesetzt (Featherstone, Penna, Filmer & Williams, 2015; Featherstone, Filmer, Penna, Morgan & Schenk, 2012), und der Meeresspiegel steigt hier [scheinbar] weil das

Land absinkt.

[**Subsidenz**(Geologie), die großräumige Eintiefung eines Bereichs der Erde durch tektonische oder thermische Vorgänge. de.wikipedia]

Daher, nichts Neues aus den Messungen.

Was ist also die Neuheit?

Bei der heutigen Analyse habe ich erneut die PSMSL- und die SONEL- Websites besucht und herausgefunden, wie die „adjustocene“ [Wortspiel: Manipulieren und Justiz] in den IPCC Projekten voranschreitet.

- PSMSL verbindet nicht mehr die Fremantle-Gezeitenmessung-Information mit der SONEL-Seite der PERT-GPS-Dome.
- SONEL, berechnet [per Computer] den absoluten Meeresspiegelanstieg durch Korrektur der relativen Steigerungsrate aus der Gezeitenmessung mit der Senkungsrate aus der GPS-Überwachung. Die absolute Anstiegsrate für Fremantle wird nicht mehr dargestellt.

Wenn man sich die Bilder von Abbildung 2 unten anschaut, mit dem gleichen Zeitfenster für die Online-Grafik, ist der **negative** absolute Meeresspiegelanstieg von Fremantle, ähnlich wie der **negative** absolute Meeresspiegelanstieg einer japanischen Flut, verschwunden. [also Absenkung]



Abbildung 2– Absolute Meeresspiegelanstiegsraten (relative Meeresspiegelanstiegsrate von der Pegelmessung, absolute vertikale Landbewegung (Geschwindigkeit) von Satelliten-GPS) in den Welt Tide-Messungen mit theoretisch gleichen Daten 1900 bis 2013, vor und nach Fremantle wurde eliminiert. Bilder sind reproduziert und modifiziert von SONEL, www.sonel.org .
(oberes) Bild heruntergeladen am 6. Juni 2018.

(unteres) Bild von Parker (2016).

Das unbequeme Ergebnis für Fremantle wäre von den IPCC Wissenschaftlern nicht akzeptiert worden.

Weitere Änderungen können entdeckt werden, wenn auch weniger offensichtliche.

In vielen Regimen verschwinden Dissidenten. In der Klimadiktatur leiden unbequeme Daten unter der gleichen Behandlung.

An australischen Universitäten, von Murry Shelby bis Bob Carter, von Peter Ridd bis zu mir selbst, sind Akademiker, die die politisch gewollten Geschichten nicht unterstützen, einfach gezwungen, auf die eine oder andere Weise wegzugehen oder gar nicht erst anzufangen, wie Björn Lomborg. Ich glaube nicht, dass irgendjemand innerhalb der australischen Universitäten erklären wird, dass der Meeresspiegel in Fremantle seit 1897 ohne signifikante Beschleunigungskomponente gestiegen ist, und in den nächsten 8 Jahren könnte der Meeresspiegel im Durchschnitt nicht einmal um 25 Millimeter, sondern nur um 16 Millimeter steigen ...

References

Featherstone, W., Filmer, M., Penna, N., Morgan, L. & Schenk, A. (2012). Anthropogenic land subsidence in the Perth Basin: Challenges for its retrospective geodetic detection. *Journal of the Royal Society of Western Australia*, 95(1), pp.53-62.

Featherstone, W.E., Penna, N.T., Filmer, M.S. & Williams, S.D.P. (2015). Nonlinear subsidence at Fremantle, a long-recording tide gauge in the Southern Hemisphere. *Journal of Geophysical Research: Oceans*, 120(10), pp.7004-7014.

Parker, A., (2016), The Sea Level Rate of Rise and the Subsidence Rate Are Constant in Fremantle, *American Journal of Geophysics, Geochemistry and Geosystems*, 2(4):43-50.

<https://files.aiscience.org/journal/article/pdf/70170032.pdf>

Erschienen auf WUWT vom 07. Juni 2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://wattsupwiththat.com/2018/06/disappeared-tide-gauges-showing-negative-absolute-sea-level-rise-removed-from-data-base/>